

## FRAUENKREIS K O R B E R H Ö H E

Ökumenisches Haus der Begegnung, Schwalbenweg 7

Montag, 09. Januar 2012, 19.00 Uhr

### **Die Benediktiner – Morgenrot des Abendlandes**

Mit Weltflucht war es nicht getan. Im Gegenteil: Benedikt von Nursia begründete am Ende der Antike eine neue Form mönchischen Lebens: die geregelte Gemeinschaft im geheiligten Rhythmus von Zeit und Raum. Die Benediktinerklöster verkörperten bald für viele eine neue Vision, untrennbar mit der Christianisierung Europas verbunden. Vortrag und Gespräch beleuchten das Geheimnis benediktinischer Evangelisierung. Dabei betrachten wir auch ihre Klosterarchitektur als Ausdruck von Vision und Erfahrung.

Referent: Herr Dr. Emanuel Gebauer,

Leiter Kath. Bildungswerk Dekanat Rems-Murr

Montag, 13. Februar 2012, 19.00 Uhr

### **Heiter – in Reimen und Prosa**

Referent: Pfarrer Hans-Peter Brucker, Vahingen, Enz

Montag, 12. März 2012, 19.00 Uhr

### **Konfessionen – Zerwürfnis oder gegenseitige Bereicherung?**

Weshalb gibt es außer der katholischen auch die orthodoxe und die protestantische Konfession? Wo liegen die Unterschiede? Wo die Gemeinsamkeiten? Welches sind Problempunkte? Können wir im ökumenischen Miteinander Verbesserung erreichen? Sind verschiedene Konfessionen vielleicht sogar bereichernd und hilfreich?

Referent: Prälat Prof. Dr. Bernhard Krauter, Stuttgart,  
derzeit tätig in der Bibelpastoral

Montag, 16. April 2012, 19.00 Uhr

### **Immer wieder hören oder lesen wir von Schüsslersalzen.**

Was hat es mit ihnen auf sich, was bewirken sie und wann werden sie eingesetzt? Darüber gibt uns Herr Apotheker Bieg von der Engalapotheke nähere Informationen.

## FRAUENKREIS K O R B E R H Ö H E

Ökumenisches Haus der Begegnung, Schwalbenweg 7

Montag, 14. Mai 2012, 19.00 Uhr

### **Kunst und Kunsthandwerk des Jugendstils**

Vortrag mit Dias

Die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert war eine Zeit tief greifender Veränderungen. Gerade auch in der Kunst kam es damals zu vielfältigen Stilbildungen, die z.T. parallel existierten, z.T. einander in rascher Form ablösten. So entwickelte sich um 1890 die Bewegung des Jugendstils, deren Name sich ableitete von der in München gegründeten Zeitschrift „Die Jugend“. Gegen die formauflösenden Tendenzen des Impressionismus kam es nun zu einer gezielten Betonung von Linie, Form und Fläche. Vor allem im Kunsthandwerk zeigte sich dieser neue Stil durch ein von der Jugend getragenes Suchen nach ganz neuartigen Formen in betonter Abkehr von der Nachahmung historischer Stile. Florale-ornamentale Formen bestimmten das Design und der beginnenden Massenproduktion in Folge der Industrialisierung wurde gezielt handwerkliche Gediegenheit entgegengesetzt.

Referentin: Frau Ulla Katharina Groha, Kunsthistorikerin

Montag, 11. Juni 2012

Besichtigung der im **Jugendstil** erbauten **Markuskirche** in Stuttgart.  
*Genauere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.*

Montag, 09. Juli 2012

Auf dem Kirchplatz vor der Kath. Kirche in Hochberg befindet sich seit einigen Wochen ein sehr schön gestaltetes **Labyrinth**. Welche Bedeutung verbirgt sich dahinter? Herr Ludger Hoffkamp, Pastoralreferent in Hochberg, wird uns in die Geschichte und die Spiritualität eines Labyrinths einführen.

*Genauere Angaben über Zeitpunkt und Mitfahrgelegenheiten erfolgen noch rechtzeitig.*